

Katholische Militärseelsorge Österreich gestern – heute – morgen

Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Wiener Neustadt: Neuer Altar in der St. Georgs-Kathedrale geweiht

Wien, 11.01.19.: Bischof Werner Freistetter: „Ein Altar ist ein Zeichen des Heiles und der Gemeinschaft.“

„Ein Altar ist ein Fundament, an dem man immer Halt und Trost findet“, sagte Militärbischof Werner Freistetter in einem Gespräch am Rande der Weihe des neuen Altars am 11. Jänner in der St. Georgs-Kathedrale in Wiener Neustadt. Ein Altar lade zur Begegnung mit Christus in der Eucharistie ein und sei ein sichtbares Zeichen in der Gemeinschaft der Kirche, so der Bischof. Mit der Weihe im Rahmen eines Festgottesdienstes eröffnete der Militärbischof das Gedenkjahr an Kaiser Maximilian I. Werner Freistetter in seiner Predigt: „Ein Altar ist ein Zeichen des Heiles. Er holt jene in die Gemeinschaft, die am Rand sind und bringt der Welt den Frieden.“ Auch sei er ein Tisch des Mahles, an dem Eucharistie gefeiert wird.

Der neue Altarraum der St. Georgs-Kathedrale besticht durch eine klare Formensprache und eine durchdachte Geometrie. Die Tiroler Künstler Martin und Werner Feiersinger nehmen dabei auf die Geschichte und das Wirken Maximilians I. Bezug. In ihrem wappenartigen Grundriss orientiert sich etwa die Altarinsel an vielfältigen Wappenformen in und außerhalb des Kirchenraums. Als Materialien wurden dafür Naturkalkstein, Bronze sowie Eschen- und Olivenholz verwendet. „Der neue Altar entspricht den pastoralen und praktischen Erfordernissen an die Kirche“, freut sich der Bischof. Dieser füge sich in die Kathedrale ein und setze auch neue Akzente im Kirchenraum. Auch steht er hier - wie vorgeschrieben - fest verankert und ist von allen Bereichen in der Kirche aus gut sichtbar. Auch der Taufbrunnen fand einen neuen Platz und steht in einer Achse zum neuen Altar. Taufbrunnen und Altar seien Orte unserer Verbundenheit mit Christus, so der Bischof in seiner Predigt. Sie bilden in der Kathedrale eine sichtbare Achse.

Katholische Militärseelsorge Österreich gestern – heute – morgen

Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Die Reliquien sind vom Heiligen Leopold, Seligen Jakob Kern, Seligen Karl Habsburg und vom Heiligen Georg.

Militärbischof Werner Freistetter hat sich seit Beginn seiner Amtszeit intensiv mit der Umgestaltung des Kirchenraums beschäftigt. Die St. Georgs-Kathedrale erfüllte nicht mehr die kirchlichen Vorgaben für eine Kathedrale. Daher war ein Umbau notwendig. Eine Fachjury - bestehend aus Künstlern, Militärs, dem Bundesdenkmalamt und dem Militärbischof - hat sich für das Projekt des Künstlerduos Feiersinger entschieden.

Kaiser Maximilian I. wurde im Jahre 1459 in der damaligen Georgskirche getauft und 1519 auf eigenem Wunsch dort unter den Stufen des Altars beigesetzt. Am 12. Jänner 2019 jährt sich sein Todestag zum 500. Mal.

Bilder alle: © Serge Claus